

Desinformation und Völkermord

Łukasz Migniewicz

Einführung für die Lehrkraft

Das Szenario ist für ältere Schüler*innen (ab 16 Jahren) gedacht. Aufgrund der in ihm behandelten Thematik ist es für den Einsatz im fächerübergreifenden Unterricht geeignet (Geschichte, Kultur, Muttersprache, Medienerziehung und Sozialwissenschaften).

Das Material ist in drei Teile gegliedert: das Szenario selbst, eine Reihe von Quellenmaterialien und ein Arbeitsblatt mit Aufgaben, die im Unterricht in der Gruppe oder in Eigenarbeit bearbeitet werden können. Die einzelnen Elemente des Szenarios können abgeändert werden, um sie an die Zielgruppe anzupassen.

Anleitung

Das Szenario umfasst vier Quellentexte und ein Arbeitsblatt mit Aufgaben. Sie sind in erster Linie für die Arbeit in Gruppen mit aktivierenden Methoden gedacht. Die Schüler*innen können die Aufgaben aber auch eigenständig bearbeiten. Der vorgeschlagene Unterrichtsaufbau kann modifiziert werden, ebenso wie die Nutzung des Quellenmaterials und der Aufgaben. Es wäre nützlich, wenn die Schüler*innen während des Unterrichts Zugang zum Internet hätten und internetfähige Kommunikationsmittel (Smartphone, Tablet usw.) nutzen könnten.

Unterrichtsziele

Die Schüler*innen können:

- die Gründe für die Entstehung von Intoleranz gegenüber nationalen, ethnischen oder religiösen Minderheiten in der Gesellschaft aufzeigen,
- die Auswirkungen von Geschichtsfälschung und damit verbundener Desinformation auf Hassreden, Verfolgung und Völkermord erkennen,
- Beispiele für Menschenrechtsverletzungen im 20. Jahrhundert beschreiben,

- Quellentexte und Fotografien analysieren und dabei Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge aufzeigen.

Lehrmethoden

- Unterrichtsgespräch,
- Gruppenarbeit,
- Brainstorming,
- Analyse von Quellenmaterial,
- Fallstudien,
- Sokratisches Gespräch,
- Mindmaps,
- Lösen von Aufgaben.

Lehrmittel

- Die Aufgaben und das Quellenmaterial sind auf der Plattform [Hi-story lessons](https://www.hi-storylessons.eu) verfügbar,
- Tafel/Flipchart, Marker/Kreide,
- große Papierbögen/Bristolkarton
- PC mit Internetzugang, Beamer/Multimediatafel

Vor dem Unterricht

Bitte die Schüler*innen, den Aufsatz mit dem Titel [*Examples of Great Falsifications in 20th-century History*](#) zu lesen.

Es lohnt sich auch vor der Unterrichtseinheit mit der Klasse den Film *Hotel Ruanda* (Regie Terry George, 2004) anzusehen. Sollte es nicht möglich sein, den Film in der Schule zu zeigen (gemäß den geltenden Vorschriften für die Verwendung von Filmmaterial im Unterricht), kannst du den Schüler*innen auftragen, sich den Film vor dem Unterricht allein anzusehen und sich mit den Hintergründen des Völkermords in Ruanda zu beschäftigen.

Desinformation und Völkermord

Lukasz Migniewicz

Unterrichtsszenario

Einführung

1. Erkläre den Schüler*innen, dass das Ziel der Unterrichtsstunde darin besteht, anhand ausgewählter Beispiele die tragischen Folgen der Mechanismen der Geschichtsmanipulation kennenzulernen.
2. Schlage den Schüler*innen vor, mit einem einfachen Spiel zu beginnen: Stille Post. Denke dir einen einfachen Satz aus, schreibe ihn auf ein Blatt Papier und zeige ihn dem ersten Schüler/der ersten Schülerin. Dieser/diese hat jetzt die Aufgabe, den Satz der nächsten Person ins Ohr zu flüstern (wichtig: die anderen dürfen den Satz nicht hören und er darf nicht wiederholt werden). Der/die Letzte in der Runde sagt den Satz laut. Es ist mehr als wahrscheinlich, dass er sich von dem Satz unterscheidet, den du ursprünglich aufgeschrieben hast. Das Gleiche gilt für die Weitergabe von Informationen. Wird eine Information mehrmals wiederholt, nimmt sie oft die Form eines Gerüchts an – jeder Empfänger schmückt sie weiter aus. Was nun, wenn jemand eine Information absichtlich ändert oder sie benutzt, um ein falsches Bild zu erzeugen? Nimm ein Beispiel aus der Geschichte des 20. Jahrhunderts: die Emser Depesche, mit der es Bismarck dank einer Intrige gelang, Deutschland zu einigen (es gab noch andere Gründe)¹.
3. Desinformation und Geschichtsmanipulation können zu Völkermord führen oder den Auslöser für die Entstehung einer Ideologie geben, zu deren Elementen das Töten aufgrund von Herkunft, Rasse, Sprache... gehört.

Vertiefung

¹ Empfohlene Lektüre: [*Depesza emska, czyli mistrzowskie zagranie Bismarcka*](#) [Die Emser Depesche, oder der meisterhafte Schachzug Bismarcks][abgerufen am: 21.12.2020].

1. Sage den Schüler*innen, dass sie sich im Unterricht mit drei Beispielen beschäftigen werden. Bei zwei davon haben Manipulation, geschichtliche Verdrehungen und Falschdarstellungen zusammen mit anderen Faktoren zu Völkermorden geführt. Dabei endete ihre Wirkung nicht mit den Verbrechen, sondern dauert bis heute an. Das dritte Beispiel, das der Armenier, ist ein perfektes Beispiel für die Leugnung offensichtlicher historischer Tatsachen, die auch 105 Jahre später noch immer manipuliert werden.
2. Teile die Klasse in drei Teams. Jedes Team erhält einen Satz Arbeitsblätter und das dazugehörige Quellenmaterial: Team eins Material A, Team zwei Material B, Team drei Material C und D. Sage den Schüler*innen, dass sie eine Fallstudie bearbeiten werden, d. h. versuchen sollen, die folgende Frage zu beantworten: „Warum kann Manipulation gefährlich sein?“ Strukturiere die Vorgehensweise, indem du an der Tafel/auf dem Flipchart die Fragen notierst, die für die Lösung der Aufgaben und die Erschließung des Materials von grundlegender Bedeutung sind: Was ist passiert? Was waren die Ursachen dafür? Welches Problem ergibt sich aus dem Ereignis? Wer profitiert von der zum Völkermord führenden Desinformation? Deine Aufgabe während der Gruppenarbeit besteht darin, die Diskussionen gegebenenfalls zu moderieren und die Schüler*innen zu aktivieren, die sich an der Gruppenarbeit nicht beteiligen.²
3. Eine der besten Methoden, um die Arbeitsergebnisse bei schwierigen Themen zusammenzufassen, ist das sokratische Gespräch. Bitte die Schüler*innen, sich in einen Kreis³ zu setzen (am besten auf dem Boden). Es ist sinnvoll, sie zu Beginn zu fragen, was sie beim Lesen des Materials empfunden haben.
Weise darauf hin, dass im Rahmen der Diskussion kritisches Denken und das Formulieren von Fragen, die eine offene und vielschichtige Debatte ermöglichen, das Wichtigste sind und die Schüler*innen deshalb ruhig auch abschweifen und

² Erarbeitet auf der Grundlage von: Elżbieta Królikowska, *Najlepiej widać na przykładzie, czyli studium przypadku jako metoda nauczania* [Am deutlichsten wird es an einem Beispiel, oder die Fallstudie als Unterrichtsmethode][aufgerufen am: 07.12.2020]. Verfügbar bei KOSS: <https://koss.ceo.org.pl/dla-nauczycieli/uczyc-inaczey/artykuly/najlepiej-widac-na-przykladzie-czyli-studium-przypadku-jako>.

³ Beim Online-Unterricht ist nur darauf zu achten, dass sich die Schüler*innen nacheinander äußern, z. B. durch die Nutzung einer der verschiedenen Wortmeldungsfunktionen.

auf den Irrwegen der Geschichte wandeln dürfen. Wichtig ist, dass sie wissen, dass sie ihre Gedanken frei äußern können, auch wenn diese emotional belegt sind.

4. Bei der Diskussion bist du in erster Linie Moderator*in, nimmst jedoch gegebenenfalls auch die Rolle eines „Hüters“ ein, um zu vermeiden, dass zu weit vom eigentlichen Gegenstand der Überlegungen abgewichen wird. Im Rahmen der Diskussion verwenden die Schüler*innen die bei der Analyse der Fallstudie gewonnenen Schlussfolgerungen und Erkenntnisse (dabei helfen ihnen die zuvor gelösten Aufgaben der Arbeitsblätter). Ziel ist es nicht, einen Konsens zu erzielen, sondern das Thema zu erläutern und (sogar) mehrere vernünftige Thesen aufzustellen. Im Verlauf der Diskussion hält der Moderator die sich abzeichnenden Ergebnisse an der Tafel/auf dem Flipchart fest.

Das Diskussionsthema ist dasselbe wie das der Fallstudien. Das gibt deinen Schüler*innen die Gelegenheit, ihre zuvor in den Gruppen erarbeiteten Erkenntnisse auszutauschen: „Warum kann geschichtliche Desinformation/Manipulation gefährlich sein?“

Zusammenfassung

Bitte deine Schüler*innen am Ende der Diskussion, die wichtigsten Thesen dieses Meinungs- und Gedankenaustauschs aufzuschreiben. Sie bilden die Grundlage für die Hausaufgabe – den Essay

Hausaufgabe

„Manchmal sind Lügen, vor allem die schlimmsten, wie Leuchtraketen im Dunkeln der Nacht. Sie warnen uns vor einer heraufziehenden Katastrophe“ (Deb Caletti).

Hat Deb Caletti Recht? Formuliere deine Antwort und begründe diese. Du kannst dich dabei auf das im Unterricht verwendete Material und auf dein persönliches Wissen stützen.

Schlüsselbegriffe

Völkermord, Manipulation der Geschichte, Geschichtsfälschung, Propaganda, Antisemitismus, Rassismus

Desinformation und Völkermord

Łukasz Migniewicz

Antworten

Das Szenario und das Arbeitsblatt wurden so aufgebaut, dass sie den Schüler*innen bei der Bearbeitung viel Selbstständigkeit lassen. Die Lehrkraft spielt eine kontrollierende und moderierende Rolle. Deshalb sind im Folgenden nur Antworten für die Aufgaben aufgeführt, die eine einfache Inhaltsanalyse erfordern (Aufgabe 1, 4, 5, 7). Der Rest bleibt dem Ermessen der Schüler und Schülerinnen überlassen sowie dem deinen, werter Kollege/werte Kollegin.

Aufgabe 1

Mögliche Antworten:

Mediale Hetzjagd, abwertende Bezeichnungen, Rassismus, Manipulierung der Geschichte durch Belgier und Hutu.

Aufgabe 4

Die Definition kann sich inhaltlich auf die *Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes* stützen:

Artikel II

In dieser Konvention bedeutet Völkermord eine der folgenden Handlungen, die in der Absicht begangen wird, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören:

- a) Tötung von Mitgliedern der Gruppe,
- b) Verursachung von schwerem körperlichem oder seelischem Schaden an Mitgliedern der Gruppe,
- c) vorsätzliche Auferlegung von Lebensbedingungen für die Gruppe, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen,

d) Verhängung von Maßnahmen, die auf die Geburtenverhinderung innerhalb der Gruppe gerichtet sind,

e) Die Zwangsüberführung von Kindern der Gruppe in eine andere Gruppe.¹

Aufgabe 5

- die mutmaßliche Bedrohung durch Russland,
- die Möglichkeit, dass die Armenier im Falle eines Krieges mit Russland die „fünfte Kolonne“ bilden,
- der Wunsch der Armenier, einen eigenen Staat auf Kosten der Türkei zu gründen,
- Nationalismus/Chauvinismus – der Wunsch, die armenische Gemeinschaft aufgrund der von den Jungtürken vertretenen Ideologie zu vernichten.

Aufgabe 7

Fake News – Definition: unwahre, falsche Meldungen, die meist in der Boulevardpresse verbreitet werden, um Aufsehen zu erregen oder eine Person (meist einen Politiker oder eine Politikerin) zu diffamieren).²

¹ *Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes*, angenommen von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 9. Dezember 1948 (ratifiziert gemäß dem Gesetz vom 18. Juli 1950) [abgerufen am: 11.12.2020]. Verfügbar im Internetowy System Aktów Prawnych (ISAP, z.Dt. Internet-System der Rechtsakte)
<https://libr.sejm.gov.pl/tek01/txt/onz/1948a.html>.

² Definition des Begriffs Fake News [abgerufen am: 07.12.2020]. Verfügbar in Słownik Języka Polskiego PWN: <https://sjp.pwn.pl/mlodziejowe-slowo-roku/haslo/fake-news;6368870.html>.